TOP

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	28.09.2017

öffentlich

Vorlage Nr.	621/2017-11
Stand	30.08.2017

Betreff Mitteilung über den Sachstand Umsetzung Medienentwicklungsplan

Sachverhalt

Die Verwaltung hat dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischem Wandel in der Sitzung am 22.06.2017 zugesagt, einen regelmäßigen Bericht über den Stand der Umsetzung der Medienentwicklungsplanung vorzulegen.

Die Umsetzung der Medienentwicklungsplanung betreibt die Verwaltung auf zwei Ebenen. Auf der einen Seite werden die Schulen mit aktueller Hard- und Software ausgestattet. Die Netzwerkinfrastruktur wird durch die Erneuerung von Servern und Netzwerkkomponenten sowie die die Bereitstellung von WLAN auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Auf der anderen Seite muss die bauliche Infrastruktur den geänderten Anforderungen, die sich aus der Umsetzung des Medienentwicklungsplans ergeben, angepasst werden.

In der Sitzung am 22.06.2017 hat die Verwaltung die Maßnahmenliste für die Umsetzung des Medienentwicklungskonzepts im Bereich der strukturierten Verkabelung vorgestellt. Die Verwaltung hat nun die Kosten für die Umsetzung ermittelt. Der finanzielle Mehraufwand für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen in den Grundschulen Bornheim, Hersel, Merten, Roisdorf, Rösberg, Walberberg sowie der Verbundschule Uedorf wird voraussichtlich 1,2 Mio. € betragen. Der Aufwand für die Beschaffung erforderlichen Netzwerkkomponenten wird voraussichtlich 125.000 € betragen. Die erforderlichen Mittel werden im Zuge der Bewirtschaftung des Haushaltes 2017/2018 - gegebenenfalls überplanmäßig - zur Verfügung gestellt. Die Aufwendungen für die erforderlichen Maßnahmen in der Heinrich-Böll-Sekundarschule werden von der Verwaltung zurzeit ermittelt.

Die Verwaltung beabsichtigt, ein spezialisiertes Ingenieurbüro mit der Planung der baulichen Maßnahmen zu beauftragen. Sobald dieses Büro seine Ergebnisse vorgelegt hat, kann die Verwaltung dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel einen Zeitplan für die Umsetzung vorlegen.

In den Sommerferien hat die Verwaltung die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

In allen Schulen wurden die Kopierer zu Beginn der Sommerferien im Rahmen der Neuausschreibung des Vertrags durch Neugeräte ersetzt.

Bornheimer Verbundschule, Bornheim-Uedorf:

Die vier Smart-TVs wurden montiert. Der Schule wurden zusätzlich vier Notebooks für die Präsentation bereitgestellt.

Martinus-Schule, Bornheim-Merten:

In der Martinus-Schule hat die Verwaltung einen neuen Server installiert, mehrere Netzwerkkomponenten erneuert und in den Klassenräumen und der Verwaltung insgesamt 30 PCs und Monitore ausgetauscht.

Heinrich-Böll-Sekundarschule, Bornheim-Merten:

In der Heinrich-Böll-Sekundarschule wurde der vorhandene Server ersetzt und im Computerraum wurden 30 neue PCs und Monitore installiert. In der Verwaltung wurden die vorhandenen Systeme aktualisiert. Die Netzwerk-Infrastruktur wurde an die neue Systemumgebung angepasst. Für die Lehrerarbeitsplätze, die zurzeit nicht über die Gebäudeverkabelung erschlossen werden können, wurde eine Anbindung über WLAN geschaffen.

Wendelinus-Schule, Bornheim-Sechtem:

Die Netzwerk- und Elektroinstallation im Altbau wird zurzeit erweitert und erneuert. Die Fertigstellung der umfangreichen Arbeiten erfolgt voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche. Dadurch können 45 zusätzliche PCs installiert werden. Die Beschaffung der PCs wird zurzeit durch die Verwaltung vorbereitet. Der Installationstermin wird mit der Schulleitung abgestimmt. Die Arbeiten im Neubau werden in den Herbstferien durchgeführt.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Bornheim-Roisdorf:

In den Herbstferien werden im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 85 PCs installiert. Weiterhin werden insgesamt 16 WLAN-Accesspoints ausgetauscht.